

DIE HAND SETZT DIE SPRACHE FREI

André Leroi-Gourhan

Sein Sprachvermögen macht den Menschen zum Menschen. Der Mund ist aber nur zum Sprechen frei, weil die Geschicklichkeit der Hände ihm die Beschaffung der Nahrung abgenommen hat. Die Hand setzt die Sprache frei. Der Mensch grast nicht, er spricht.

Die Sprache des Mundes und die Geschicklichkeit der Hände zusammen lassen uns Mensch sein. In seiner jüngsten Kulturgeschichte der Hand zeigt sich Jochen Hörisch jedoch überzeugt: Wir leben in einer Zeit der Handvergessenheit. Außer Wischen und Tippen werden im digitalen Zeitalter kaum noch Fingerfertigkeiten verlangt. Handwerker sucht man händeringend, nur noch wenige üben und pflegen ihre Handschrift. Wer spielt schon noch ein Instrument und greift in Saiten oder Tasten? Ist das alles bloß die nächste Evolutionsstufe des Homo sapiens zum Homo digitalis? Oder geht uns gar das Menschsein abhanden?

Die menschliche Hand – Wunderwerk der Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft, Werkzeug von Macht und Zärtlichkeit, von Zerstörung und Aufbau, Organ der Organe. Zu allen Zeiten waren Maler und Bildhauer von der Schönheit und Vielgestaltigkeit der menschlichen Hand fasziniert, bemühten sich um deren Darstellung. Die betenden Hände, die Hand Gottes, anatomische Handstudien – ob Dürer, Rodin oder da Vinci, ihre Werke begleiten uns auf Grabsteinen, Kunstkarten und Bucheinbänden. Sie prägen unsere Vorstellung von der Hand.

Im Blickwechsel zwischen Literatur und Wissenschaft wollen wir eine neue Sicht auf unsere Hände gewinnen – nachdenklich, unterhaltsam und informativ zugleich! In literarischer Rezitation und mit chirurgischer Präzision nähern wir uns in unseren handvergessenen Zeiten dem Wunderwerk unserer Hände neu an. Handverlust und Handersatz sind Themen der Literatur wie des Alltags im Krankenhaus. Wie können wir in unserer Kommunikation gestisch handeln? Wie die Hand bei ihrem Tätigsein schützen? Oder schützen vielmehr die Hände uns? Es sind Hände, die uns lieben, ermutigen, segnen! Und am Ende steht immer die Frage: Wer hat unser Leben in der Hand?

Wir laden Sie herzlich ein: Nehmen Sie unser Programmblatt in die Hand. Legen Sie die Hände in den Schoß und genießen Sie einen Abend bei Worten aus Literatur und aus Medizin. Lassen Sie uns über Hände sprechen und ihr Wesen begreifen!

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care
Evangelische Akademie Tutzing

Barbara Greese

Rezitatorin und Rhetoriktrainerin, München

DIENSTAG, 25. OKTOBER 2022

ab

18.30 Uhr

Einlass

19.00 Uhr

Poetischer Anklang

Barbara Greese

Begrüßung und Einführung

Hendrik Meyer-Magister

DIE MENSCHLICHE HAND

wesentlich

Barbara Greese

wundervoll

Anna Borys

verletzlich

Barbara Greese

heilbar

Anna Borys

ausdrucksstark

Barbara Greese

schützenswert

Anna Borys

Verabschiedung

Hendrik Meyer-Magister

Poetischer Nachhall

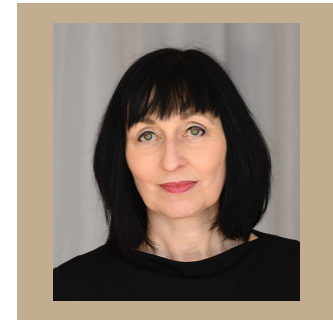
Barbara Greese

im Anschluss

Getränke und Gespräche
in den Salons des Schlosses

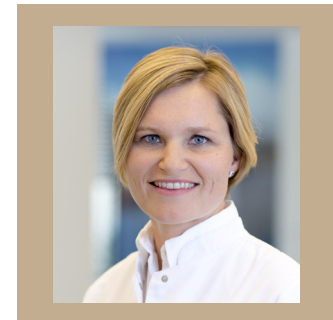
EIN BLICKWECHSEL

UNSERE GÄSTE



Barbara Greese ist Rezitatorin und Rhetoriktrainerin. Nach dem Studium u.a. der Sprechwissenschaft und Psychologie in München ließ sie sich von Cornelia Krawutschke an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zur Rezitatorin ausbilden und belegte Meisterkurse in sprecherischer und sängerischer Körperschulung an den Konservatorien Basel und Luzern bei Burga Schwarzbach. Sie arbeitet heute in den Bereichen Rhetoriktraining, Sprecherziehung sowie Stimmbildung und bietet insbesondere Kommunikationscoachings für Wissenschaftler:innen an. Barbara Greese tritt als Rezitatorin etwa bei Konzertlesungen und literarisch-tänzerischen Programmen auf, die sie auch selbst konzipiert. Gert Westphal, der „König der Vorleser“ ist dazu eine bleibende Inspiration: Barbara Greese will wirken mit Wort.

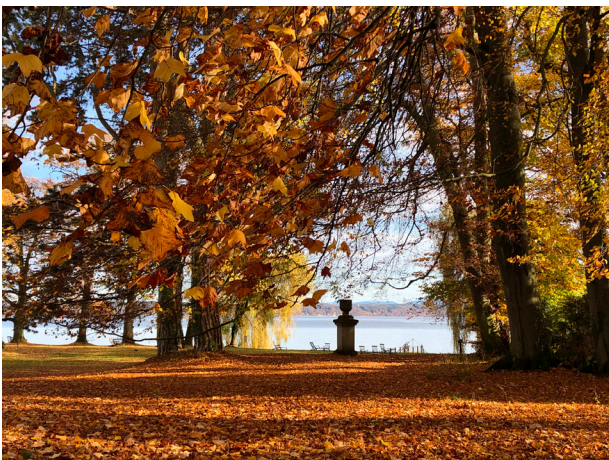
Mehr dazu: www.barbaragreese.de



Dr. Anna Borys ist Fachärztin für Orthopädie und spezialisierte Handchirurgin. Seit nunmehr 18 Jahren ist sie ausschließlich hand- und ellenbogenchirurgisch tätig und hat die Zusatzbezeichnungen Chirotherapie und Sportmedizin erworben. Nach dem Studium in Düsseldorf und ersten Stationen als Ärztin in Düsseldorf, Essen und München hat die gebürtige Brilonerin 2014 die handchirurgische Abteilung im Benedictus Krankenhaus Tutzing aufgebaut, die sie bis heute leitet. Anna Borys ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie und immer wieder für die Artemed Stiftung in Myanmar und Tansania medizinisch tätig.

Mehr dazu:

www.krankenhaus-tutzing.de/ueber-uns/aerzte/dr-anna-borys



Das traditionsreiche Schloss Tutzing am Ufer des Starnberger Sees dient seit 1947 der Evangelischen Akademie Tutzing als Tagungsstätte.

Mit der Gründung des Politischen Clubs erlangten die Akademie-tagungen bundesweite und internationale Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden. Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben der unter der Regie von Olaf Andreas Gulbransson errichteten Rotunde und des Restaurants durch Hans-Busso von Busse – angemessene Ressourcen für einen vielfältigen Tagungsbetrieb, der auch von Firmen, Stiftungen und Universitäten genutzt wird. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das Ambiente von Schloss und Park mit Blick auf den Starnberger See und eine malerische Alpenkulisse wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing unterstützt die Tagungsarbeit. Die Stiftung Schloss Tutzing fördert den Erhalt des Denkmals.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing



EFQM

IDEE & KONZEPTION

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister
Barbara Greese

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Wenn Sie sich **bis zum 17.10.2022** über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code) anmelden, profitieren Sie von den Vorverkaufspreisen. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.



Eintritt

12.– € / erm. 6.– € (VVK) sowie 15.– € / erm. 7.50 € (Abendkasse)
Um von den vergünstigten VVK-Preisen zu profitieren, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (siehe oben).

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Schlosseuro / Datenschutz AGB / Hygienekonzept / umweltfreundlicher Anreise sowie E-Mobilität finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Leonardo da Vinci Study of hands WGA12812 / Wikipedia; Akademiepark im Herbst / ma eat archiv

Veranstaltungsnummer: 0732023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Die menschliche Hand

Wesen – Wunder – Werk

Dienstag, 25. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Ein Blickwechsel zwischen Literatur und Wissenschaft